25.11.2026 um 06:30 Uhr
hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von
Kathrin Landwehr-Martin,
Regionaljugendreferentin Katholisches Jugendbüro Oberhessen, Alsfeld

Heilig sein heute

Klug und wortgewandt: So soll die Heilige Katharina von Alexandrien gewesen sein. Sie ist die Schutzpatronin der Schülerinnen und Schüler, Studierenden und Gelehrten – und noch viel mehr. Heute ist ihr Gedenktag – herzlichen Glückwunsch allen, die Katharina, Katja oder Katrin heißen oder irgendwie namensverwandt sind!

Warum fasziniert die Heilige Katharina die Menschen bis heute?

Die Heilige Katharina wird in der katholischen Kirche sehr verehrt. Der Legende nach hat die tiefgläubige Katharina im 3. Jahrhundert gelebt. Im Alter von 18 Jahren hat sie den heidnischen Kaiser gefragt, warum er sich nicht zum Christentum bekehrt und taufen lässt.

Kann jeder heilig werden?

Der Kaiser war beeindruckt von Katharinas Mut und rief daraufhin 50 Gelehrte zu einem öffentlichen Rededuell mit Katharina zusammen. Das Ergebnis? Auf brillante Weise hat Katharina die 50 Gelehrten rhetorisch und inhaltlich in den Schatten gestellt. Alle 50 Gelehrten ließen sich daraufhin taufen.

Heilige wirken auf mich oft unerreichbar. Weit weg von meiner Lebensrealität. Mir kommt es manchmal so vor, als haben viele Heilige Dinge vollbracht, zu denen ich selbst nie im Stande wäre. Ich frage mich immer wieder: Was müsste ich tun, um heutzutage zu einer Heiligen zu werden? Was ist überhaupt „heilig“? Kann jeder heilig werden? Ist Heiligkeit überhaupt erstrebenswert?

© 2026 · Kirche im hr

Was sagt der Papst zum Thema Heiligkeit?

Erst vor wenigen Tagen hat sich Papst Leo bei seiner Argentinienreise zum Thema Heiligkeit geäußert. Der frühere Papst Franziskus hat zu seiner Zeit ein Schreiben zum Thema „Heiligkeit“ verfasst. Er sagt: Jeder ist zu Heiligkeit berufen! Und zwar auf seinem ganz persönlichen Lebensweg.

Laut Franziskus geht es nicht darum, irgendetwas von irgendjemandem zu kopieren oder jemanden nachzuahmen. Entscheidend ist der eigene Weg! Und dass man da, wo man gerade steht, das Beste zum Vorschein bringt, das Gott jedem von uns gegeben hat: die Liebe.

Papst Franziskus fragt da zum Beispiel:

„Hast du eine Verantwortungsposition inne? Sei heilig, indem du für das Gemeinwohl kämpfst und auf deine persönlichen Interessen verzichtest.“

Möchte dein Kind dir abends etwas erzählen? Sei heilig, indem du geduldig zuhörst, auch wenn du müde bist.

„Bist du verheiratet? Sei heilig, indem du deinen Mann oder deine Frau liebst und umsorgst.“ (vgl. https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2018-04/gaudete-et-exultate-exhortation-wortlaut-amtliche-uebersetzung.html)

Heilig sein im Alltag?

50 Gelehrte zu überzeugen – wie die Heilige Katharina – davon bin ich weit entfernt. Aber Heilig-sein im Alltag – das gelingt mir ab und zu. Glaube ich zumindest. Und wenn es mal nicht klappt, flüstert mir eine Stimme motivierend zu: Probier’s weiter! Heiligkeit steckt auch in dir!

© 2026 · Kirche im hr